

Stadtwerke
Pirna GmbH



Energieversorgung
Pirna GmbH



Sie bauen. Wir schließen an.



Eine Planungshilfe für Bauherren und Architekten
im Netzgebiet der Stadtwerke Pirna GmbH
und der Energieversorgung Pirna GmbH

Sparen Sie Zeit und Wege mit unseren Tipps:

1. Sprechen Sie uns rechtzeitig vor Baubeginn an und nutzen Sie unser Beratungsangebot über die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten. Auch für Baustrom und Bauwasser sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.
2. Benutzen Sie für Ihre Anträge zur Herstellung von Hausanschlüssen unsere Formulare. Sie finden diese auf unserem Internetauftritt unter www.stadtwerke-pirna.de jeweils in den Sparten Strom, Erdgas, Trinkwasser, Abwasser und Fernwärme. Oder Sie kontaktieren uns einfach per Telefon: **03501 764-105** oder per E-Mail: **netzanschluss@stadtwerke-pirna.de**.
3. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.
4. Planen Sie lange vor Baubeginn die optimale Lage Ihrer Hausanschlüsse.
5. Prüfen Sie, ob Ihr Installationsfachbetrieb eine Zulassung bei den Stadtwerken Pirna besitzt. Wir helfen Ihnen gern.
6. Füllen Sie zusammen mit Ihrem Installateur oder Ihrem Architekten den Antrag auf Anschluss an das Versorgungsnetz für Strom, Erdgas, Trinkwasser, Abwasser und Fernwärme aus.
7. Senden Sie den/die vollständig ausgefüllten Antrag/Anträge bitte mit folgenden Dokumenten frühzeitig ein:
 - ✓ amtlicher Lageplan des Grundstücks mit dem gewünschten Trassenverlauf
 - ✓ Keller- und Erdgeschossgrundrissplan mit Entwässerungsplan und markiertem Hausanschlussraum mit gewünschter Leitungseinführung
 - ✓ Ansichten und Schnitte
 - ✓ Angabe des Leistungsbedarfs



Sobald alle von Ihnen erforderlichen Unterlagen vorliegen, erhalten Sie je ein Angebot (in zweifacher Ausfertigung) für die angemeldeten Sparten. Dieses Angebot ist 3 Monate gültig.

8. Um Ihre Anschlüsse herstellen zu können, informieren Sie uns rechtzeitig über Ihren gewünschten Ausführungstermin und bestätigen uns eine Baufeldfreigabe. Für die Disposition und Vorbereitung der Arbeiten benötigen wir einen Vorlauf von mindestens 4 Wochen.

Warum Fernwärme?

Vorteile unserer Fernwärme im Zusammenhang mit der Energieeinsparverordnung (EnEV):

Beim Bau eines neuen oder der grundhaften Sanierung eines bestehenden Gebäudes, ist Vieles zu beachten. So sieht die EnEV u.a.

verbindliche Werte für die Dämmung vor oder stellt Bedingungen an den Energieeinsatz und den Primärenergiebedarf. Eine wesentliche Rolle spielt hierbei der Primärenergiefaktor, kurz f_p genannt.

Die Fernwärme der Stadtwerke Pirna GmbH hat im linkselbischen Wärmegebiet einen f_p von 0,63. Im Vergleich dazu hat ein gasbetriebener Brennwertkessel einen f_p von 1,1.

Ein geringerer Faktor kann Ihnen helfen die gesetzlichen Anforderungen an die Dämmung von Dach, Fenstern und Wänden einfacher und kostengünstiger zu erreichen.

In Teilgebieten von Pirna (Copitz-West, Pirna-Sonnenstein und Bereiche der Südvorstadt) liegt bereits eine Fernwärmeversorgung an oder befindet sich derzeit noch in Planung.



Baustrom

Baustromanschlüsse können durch ein zugelassenes Elektrounternehmen bei der Energieversorgung Pirna GmbH beantragt werden. Das beauftragte Elektrounternehmen füllt die Anmeldung für den Baustromanschluss aus.



Wichtig: Auf dieser Anmeldung müssen das Installationsunternehmen und der Auftraggeber/Kostenträger klar identifizierbar sein. Beide Parteien müssen den Auftrag unterschreiben. Pro Grundstück kann max. ein Baustromanschluss zur Verfügung gestellt werden.

Bauwasser

Für die vorübergehende Bauwasserversorgung kann bei den Stadtwerken Pirna gegen ein Entgelt ein Bauwasserschacht oder ein Standrohr zur Wasserentnahme entliehen werden.

Bei Bedarf von Baustrom und Bauwasser wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner der Planung **Tel. 03501 764-105**.

Technische Vorschriften

Damit die Hausanschlüsse nach den anerkannten Regeln der Technik erstellt und betrieben werden können, bitten wir Sie auf nachfolgende Punkte zu achten:

- ✓ der Hausanschlussraum ist frostfrei, zugänglich und verschließbar;
 - ✓ der Wandbereich des Hausanschlusses ist in der Oberfläche fertig gestellt, z. B. Fugenglattstriche, Putz, Anstriche;
 - ✓ die Baugrube vor dem Gebäude ist verfüllt und verdichtet;
 - ✓ es stehen/liegen keine Hindernisse und Gerüste im Bereich der geplanten Grabentrasse;
 - ✓ der Hausanschlussraum wurde nach DIN 18012 erstellt;
- Bei der Planung der Außenanlagen ist darauf zu achten, dass die Hausanschlussleitungen zu keinem Zeitpunkt überbaut (z. B. Garage, Wintergarten), betoniert oder mit Gehölzen bepflanzt werden;
- ✓ Achten Sie bei nicht unterkellerten Gebäuden darauf, dass die Hauseinführungen vor der Erstellung der Fundamente gesetzt werden oder Leerrohre bzw. eine Aussparung im Fundament vorgesehen sind.

Das Fachinstallationsunternehmen Ihres Vertrauens kennt diese technischen Regeln und wird Sie dabei ebenfalls unterstützen.

